

Serviceiteil

Familienorientierung im Fokus

Servicestelle Familienreferat | Familienoskar | Bündnis für Familie | Audit FAMILIE & BERUF | Links |

Servicestelle Familienreferat des Landes OÖ



Die Wahrnehmung der gesellschaftlichen Verantwortung für die Institution „Familie“ ist das Ziel der Initiative „Bündnis für Familie“. Diese Bündnisidee richtet sich in erster Linie an Unternehmen, familienrelevante Projekte zu starten – einerseits auf MitarbeiterInnenseite, andererseits auch auf KundInnenseite.

Die vorliegende Broschüre stellt eine Reihe von mitarbeiterInnenorientierten Maßnahmen vor, die es Eltern erleichtern sollen, ihrer Rolle als Vater/Mutter und gleichzeitig als MitarbeiterIn nachzukommen. Viele dieser Vorzeigeprojekte entspringen bereits den Anstrengungen von Landesseite im Rahmen des „Bündnis für Familie“. Darunter gibt es eine Reihe von Maßnahmen, die es auch ohne große budgetäre Anstrengungen ermöglichen, Familienleben leichter mit dem Berufsalltag vereinbar zu machen.

Das Familienreferat des Landes Oberösterreich tritt aktiv an Firmen heran und bietet Beratung hinsichtlich der Möglichkeiten an, wie Unternehmen den Eltern unter ihren MitarbeiterInnen entgegenkommen können.

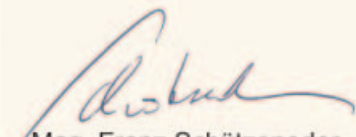
Eltern-Kind-Arbeitszimmer, Aufgabenbetreuung im Betrieb oder Zukauf von Betreuungsplätzen in benachbarten Einrichtungen von Betriebsseite sind einige Beispiele, die schon vereinzelt die Elternschaft von MitarbeiterInnen erleichtern. Dies ist auch notwendig, denn der Druck, der immer noch überwiegend auf den Müttern lastet, um Betreuung, Erziehung, Erwerbsarbeit und Hausarbeit unter einen Hut zu bringen, ist enorm.

Die Einreichungen der oberösterreichischen Unternehmen beim Wettbewerb „Familienoskar“ beweisen, dass es einerseits notwendig ist, andererseits aber auch im Interesse der oö. Wirtschaft gelegen

ist, das vorhandene Betreuungsnetzwerk zu ergänzen. Neben Betriebskindergärten und Krabbelstuben – wie diese bereits bei den Firmen Fronius und Greiner u. a. bestehen – werden von Firmen auch Ferienkindergärten (z.B. Raiffeisenlandesbank, Engel) eingerichtet. Mindestens genau so wichtig ist die an den Betreuungspflichten und Familienbedürfnissen orientierte Urlaubseinteilung und Dienstzeiteinteilung.

Familie und Beruf stellen die zwei zentralen Lebenswelten für Eltern dar. Daher ist es wichtig, dass wir uns in Oberösterreich weg von einer arbeitsorientierten Familienwelt hin zu einer familienorientierten Arbeitswelt entwickeln. Die Debatte um die Vereinbarkeit von Beruf und Familie darf dabei nicht eindimensional geführt werden. Neben einer „simularen“ Vereinbarkeit (gleichzeitige Wahrnehmung von Familien- und Elternarbeit) ist auch die „sukzessive“ oder „sequentielle“ Vereinbarkeit (Wiedereingliederung nach Konzentration auf Familienphase) zu beachten.

Diese Broschüre soll den Verantwortlichen in den Unternehmen Anstoß geben und Möglichkeiten aufzeigen, die sich in der Praxis bereits bewährt haben. Das Familienreferat des Landes Oberösterreich steht für weitere Informationen gerne zur Verfügung.



Mag. Franz Schützeneder
Leiter des Familienreferates

Familienoskar des Landes OÖ



Mit dem Wettbewerb „Familienoskar“ lädt die Oö. Landesregierung dazu ein, Ideen, Aktivitäten und Maßnahmen bekannt zu geben, die es den Familien erleichtern, ihre Aufgaben zu erfüllen. Alle drei Jahre sind oberösterreichische Unternehmen angesprochen, sich an diesem Wettbewerb zu beteiligen. Viele Ideen geben den Anstoß, die Familienarbeit in den Betrieben noch zielorientierter und kreativer zu gestalten. Reichen auch Sie Ihre Aktivitäten ein und gewinnen Sie einen von drei Geldpreisen oder den begehrten Familienoskar.

Die Siegerbetriebe des Oö. Familienoskars 2005:

- Greiner Holding AG in Kremsmünster (Krabbeltube, Sommerhort, Kinderspielplatz und kindgerechtes Essen, ...)
- Haidlmair Ges.m.b.H., Nussbach (von den MitarbeiterInnen gewählte, flexible Arbeitszeiten, Kontakthalten während der Karenzzeit, Arbeit von zu Hause aus, ...)
- Evangelisches Diakoniewerk Gallneukirchen (familiengerechte Arbeitszeitmodelle, Broschüre mit Infos für karenzierte MitarbeiterInnen und Kontakthaltung, ...)

Nähere Informationen:

www.familienkarte.at (Menüpunkt „Familienoskar“)

Ansprechpartnerin:

Andrea Leutgeb, Tel. Nr.: 0732 / 7720 / 11584
Familienreferat, Bahnhofplatz 1, 4021 Linz

Bündnis für Familie OÖ



„Oberösterreich muss das familienfreundlichste Land der Welt

werden. Denn wenn es den Familien gut geht, dann geht es auch unserem Land gut“, so Landeshauptmann-Stellvertreter Franz Hiesl. Mit diesem Leitsatz wurde das „Bündnis für Familie“ ins Leben gerufen. Das Familienreferat des Landes Oberösterreich lädt Unternehmen ein, Partnerbetrieb im „Bündnis für Familie“ zu werden und familienfreundliche Maßnahmen zu setzen. Diese können sowohl personal- als auch kundenorientiert sein. Das Spektrum der familienfreundlichen Aktionen und Maßnahmen ist breit gefächert. Eigene Ideen und Vorschläge der Unternehmen sind herzlich willkommen.

Durch das familienorientierte Engagement oberösterreichischer Unternehmen wurden bereits einige Projekte erfolgreich durchgeführt, z.B:

- Brau Union Österreich AG, Väterkampagne 2006
- Hofer KG, Gewaltprävention in den Pflichtschulen, Familienparkplätze
- AUVA, UNIQA, Zivilschutzverband Kinderwarnwesten

Weitere Projekte: Unter **www.familienkarte.at**

(Menüpunkt „Bündnis für Familie“) finden Sie eine umfangreiche Beispielsammlung.

Angebote des Familienreferates:

- Beratung bei der Projektfindung und -umsetzung
- Unterstützung bei der Vermarktung des Projektes
- Werbemäßige Verwendung des Logos

Ansprechpartner:

Hartwig Teuschl, Tel. Nr.: 0732 / 7720 / 16285
Familienreferat, Bahnhofplatz 1, 4021 Linz

Audit FAMILIE & BERUF



Das Audit FAMILIE & BERUF ist ein Beratungsinstrument für Unternehmen, Social-Profit-Organisationen und Einrichtungen des öffentlichen Dienstes, die ihre Familienorientierung gezielt entwickeln wollen, um von den damit verbundenen positiven, betriebswirtschaftlichen Effekten zu profitieren.

Mit dem Audit FAMILIE & BERUF wird der Wirtschaft ein qualifiziertes und ausgereiftes Instrument angeboten, das Unternehmen - unabhängig von Branche und Betriebsgröße - dabei unterstützt, familienfreundliche Maßnahmen zu definieren, zu evaluieren und von den Ergebnissen zu profitieren. Unternehmen und Organisationen, die das Audit FAMILIE & BERUF umsetzen, werden vom Bundesministerium für Gesundheit, Familie und Jugend mit einem Gütesiegel zertifiziert.

Nähere Informationen:

www.familienallianz.at

Familie & Beruf Management GmbH
Franz-Josefs-Kai 51/8
1010 Wien
Tel.Nr.: 01/2185070
office@familienallianz.at

Links

Diese Auflistung stellt eine kleine Auswahl aus zahlreichen Informationsadressen im Internet dar.

Ministerien mit rechtlichen Grundlagen

www.bmwa.gv.at

Site des Bundesministeriums für Wirtschaft und Arbeit. Unter „Teilzeit für Eltern“ finden Sie Infos zur Teilzeitregelung, rechtliche Grundlagen und den Folder „Elternkarenz und Elternteilzeit“ zum download.

www.bmsk.gv.at

Site des Bundesministeriums für Soziales und Kon-

sumentenschutz. Infos zu Väterkarenz, Elternteilzeit, Familienhospizkarenz und zur betrieblichen Gesundheitsförderung.

www.bmgfj.gv.at

Site des Bundesministeriums für Gesundheit, Familie und Jugend. Unter „Familie Index A-Z“ finden Sie unter dem Stichwort „Vereinbarkeit von Familie und Beruf“ Informationen zum Audit FAMILIE & BERUF, zum Bundeswettbewerb „Frauen- und familienfreundlicher Betrieb“, zum Thema „Familienkompetenzen - Schlüssel für mehr Erfolg im Beruf“ sowie Informationen zu EU-Projekten im Bereich Vereinbarkeit.

www.familienallianz.at

Site des Audit „FAMILIE & BERUF“ des BMGFJ. Infos über Ablauf des Audit, Ansprechpersonen, Förderungen und Möglichkeit des downloads aller Broschüren und Anträge dafür. Weiters informiert die Site über Fördermöglichkeiten innovativer Kinderbetreuung, die auch für die Errichtung von Betriebskindergärten gilt. Hotline zum Thema Elternteilzeit wird angeboten.

Sozialpartner

www.wko.at

Die Site der Wirtschaftskammer Österreichs, bietet verschiedene Informationen und weiterführende Links für UnternehmerInnen zum Thema.

www.voei.at

Website der Industriellenvereinigung IV. Zukunftsthemen wie CSR und Nachhaltigkeit finden Sie unter dem Menüpunkt Gesellschaftspolitik.

www.industriekarriere.at

Website zur Aktion „Die Industrie wird weiblich“. Umfangreiche Informationen zu den Karriere-möglichkeiten von Frauen mit technischen Ausbildungen in der Industrie.

www.arbeiterkammer.com

Website der Arbeiterkammer Oberösterreich, und vielseitige Informationen unter dem Menüpunkt „Beruf & Familie“.

www.oegb.at

Site des Österreichischen Gewerkschaftsbundes (ÖGB) mit umfangreichen Infos, unter anderem zu Kollektivverträgen und betrieblicher Mitbestimmung.

Literatur, Studien und Quellen

Schwerpunkte Arbeit, Arbeitszeitmodelle und Arbeitsmarkt

www.unternehmerservice.at

mit umfangreicher Information über verschiedene Arbeitszeitmodelle, rechtliche Grundlagen und vieles mehr. Genau zugeschnitten auf die einzelnen Branchen (Metall, IT, Bau, Immobilien, Textil, Handel, Kunststoff und Bekleidung).

www.vaeterkarenz.at

Website der „Väterkarenz Consulting“, die Unternehmen zum Thema Väterkarenz berät. Enthält viele Tipps rund um das Thema „Väter und Beruf“.

www.arbeitundalter.at

Website zum Thema „Altersgerechte Arbeitsorganisation“ mit Hintergrundinformationen und praktischen Beispielen für wirtschaftlich sinnvolle und zugleich altersgerechte Arbeitsplätze.

www.ams.or.at/neu/ooe/start.html

Allgemeine Website des AMS OÖ; unter „Leistungen und Förderungen des AMS OÖ für Unternehmen“ findet man einen Überblick über Serviceleistungen (Altersteilzeit, Qualifizierungsförderung,...).

www.oif.ac.at

Site des Österreichischen Instituts für Familienforschung mit aktuellen Studienergebnissen.

Initiativen und Projekte zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf

www.familienkarte.at

Site des Familienreferates des Landes OÖ mit Informationen zum Familienoskar für Unternehmen und zum Bündnis für Familie, sowie mit zahlreichen Informationen, die für Familien relevant sind.

www.familienakademie.at

Site der SPES Familien-Akademie mit speziellen Angeboten für Unternehmen wie Beratung bei der Einführung familienfreundlicher Maßnahmen.

www.respect.at

listet österreichische Unternehmen, die Ihren Handlungsfokus auf „Verantwortung für Gesellschaft und Umwelt“ legen.

www.employee.at

MitarbeiterInnen- und Familienservice bietet in ganz

Österreich Dienstleistungen für eine bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf an.

www.taten-statt-worte.at

präsentiert Best-Practice-Modelle aus allen Bundesländern, die sich zum Thema Frauen- und Familienfreundlichkeit engagieren.

www.rm-austria.at/gesir/

Die Website präsentiert Ergebnisse des 2005 abgeschlossenen Equal-Projektes „Gesir - Gendersensible Regionalentwicklung“. Dabei werden Regional-, Arbeitsmarkt- und Wirtschaftspolitik verknüpft.

www.kinderbetreuung.at

Site von Family Business, einer Initiative zur Vernetzung, Vermittlung und Analyse von Kinderbetreuungsangeboten in ganz Österreich.

www.kib.or.at

Site von KIB Children Care, KIB vermittelt schnellstmöglich eine Betreuungsperson für erkrankte Kinder berufstätiger Eltern.

Deutschsprachige Nachbarländer:

www.erfolgsfaktor-familie.de

Site des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend in Berlin mit umfangreichen und hochaktuellen Informationen und Erfolgsbeispielen.

www.mittelstand-und-familie.de

Angebot der Bertelsmann Stiftung, das interessante Ideen liefert und diese mit Zahlen und gesetzlichen Rahmenbedingungen aus Deutschland kombiniert.

www.beruf-und-familie.de

Eine Initiative der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung, die einen Perspektivenwechsel fördern möchte, bei dem familiäre Interessen als Chance der Wirtschaft begriffen werden.

www.hallopa.ch/index.html

Umfassende Schweizer Site zum Thema „Männer im Spannungsfeld von Beruf & Familie“.

www.und-online.ch

Familien- und Erwerbsleben teilen - eine Schweizer Site mit umfangreichen Materialien, Modellen und Links.

Literatur, Studien und Quellen

Schwerpunkt betriebliche Gestaltungsmöglichkeiten

Handbuch zur Chancengleichheit. Initiative Taten statt Worte. (Hg.) Referat Frau - Familie - Gesellschaft, Graz 2005

Familienorientierte Personalpolitik. Checkheft für kleinere und mittlere Unternehmen. (Hg.) DIHK - Deutscher Industrie- und Handelskammertag, Deutsches Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, berufundfamilie GmbH, Rostock 2006

Familie und Beruf. Leitfaden für Unternehmen, Amt der NÖ Landesregierung. (Hg.), St. Pölten 2007

Erfolgsfaktor Familienfreundlichkeit. Tipps und Strategien für Unternehmen.

www.kinderkram-und-elternwirtschaft.at, (Hg.) Dr. Karl Kummer Institut, Wien 2004

Familie bringt Gewinn. Innovation durch Balance von Familie und Arbeitswelt. (Hg.) Renate Schmidt, Liz Mohn, Verlag Bertelsmann Stiftung, Gütersloh 2004

Familienbewusste Personalpolitik. Informationen für Arbeitnehmervertretungen, Unternehmens- und Personalleitungen. (Hg.) Deutsches Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, Berlin 2007

Schwerpunkt betriebswirtschaftliche Effekte

Betriebswirtschaftliche Effekte familienfreundlicher Maßnahmen. Kosten-Nutzen-Analyse. (Hg.) Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, Prognos AG 2003, Prognos AG 2004 und Prognos AG 2005

Impulse für Unternehmen in Berlin. Familienfreundlichkeit zahlt sich aus! (Hg.) Senatsverwaltung für Wirtschaft, Arbeit und Frauen, Berlin 2005

Wettbewerbsfähigkeit steigern durch familienfreundliche Arbeitsplätze. Kooperative Personalpolitik als Chance. (Hg.) Margarete Schreurs, Anette Morhard, Eschborn 2005

Betriebswirtschaftliche Kosten-Nutzen-Analyse familienfreundlicher Unternehmenspolitik. Eine Studie bei ausgewählten Schweizer Unternehmen. (Hg.) Migros, Die Schweizerische Post, Novartis, Raiffeisen-Gruppe, Eidgenössisches Volkswirtschaftsdepartement, Prognos AG, Basel

Familienfreundliche Maßnahmen im Handwerk. Potenziale, Kosten-Nutzen-Relationen, Best Practices. (Hg.) Deutsches Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend: Studie der Prognos AG, Berlin 2004

Notitzen